

## Mörtel

# MG 40

Kalk-Zement-Mauermörtel



### Produktbeschreibung

Werk trockenmörtel gem. DIN 18557 bzw. EN 998-1/-2 mit folgenden Inhaltsstoffen. Zuschlag von 0 – 4,0 mm gem. EN 13139, Zement gem. EN 197, Kalk gem. EN 459 und bewährte Mörtelzusätze. Die Festigkeit entspricht der Mörtelklassen MG IIa nach DIN 1053 bzw. M 5 nach DIN EN 998-2.

### Lieferung und Lagerung

MG 40 Mauermörtel wird in Papiersäcken (Sackinhalt 25 kg) palettiert geliefert. MG 40 ist vor Feuchtigkeit zu schützen. Bei sachgerechter trockener Lagerung ist MG 40 für mind. 6 Monate ab Herstellungsdatum verarbeitbar und chromatarm nach TRGS 613. Die Anlieferung ist im Silosystem von 18 bzw. 20 m<sup>3</sup> mit Mörtelmischanlage möglich.



### Putzuntergrund

Der Mörtelgrund muss tragfähig, fest und frei von Staub, Verwitterungen, Ölen, Fetten und Entschalungsmitteln sein.

### Verarbeitung

Die Wasserzugabe pro Sack beträgt ca. 3,5 l. Die Mischzeit im Freifall- oder Zwangsmischer beträgt rund 2 Minuten. Bei Siloanlieferung erfolgt die Wasserdosierung über die Steuerung des Mörtelmischers am Silo. Frischmörtel innerhalb von 2 Stunden verarbeiten.

### Anwendungsbereich

MG 40 Mauermörtel ist universell als Mauermörtel für Mauerwerk (z.B. Ziegel, Betonsteine, Kalksandsteine etc.) bei normalen statischen Anforderungen einsetzbar. Weiterhin ist MG 40 auch als Putzmörtel einsetzbar. MG 40 wird mit der Hand verarbeitet und kann als Unter- und Oberputz eingesetzt werden. Nicht für Putzmaschinen geeignet. MG 40 ist nicht für hochdämmendes Mauerwerk geeignet.

### Technische Daten

Schüttdichte	ca. 1700 kg/m <sup>3</sup>
Körnung	0 - 4 mm
Verarbeitungszeit	> 2 h
Wassermenge	ca. 14%
Wasserzugabe pro 25 kg Sack	ca. 3,5 l
Ergiebigkeit pro 25 kg Sack	ca. 15,0 l
Ergiebigkeit / to	ca. 600 l
E-Modul	8000
Biegezugfestigkeit	> 1,5 N/mm <sup>2</sup>
Druckfestigkeit	> 5 N/mm <sup>2</sup>
Ausgabe: 10/2005	

### Hinweise

Ein Beimischen von Fremd- und Zusatzstoffen ist nicht zulässig. MG 40 Mauermörtel ist durch geeignete Maßnahmen vor zu schneller Austrocknung und vor Kälte zu schützen. Bei Luft- und Bauwerkstemperaturen unter +5°C, sowie bei zu erwartendem Frost, darf MG 40 Mauermörtel nicht verarbeitet werden. Bei hohen Temperaturen wird empfohlen, MG 40 Mauermörtel nicht zu verarbeiten. Mörtel reagiert mit Wasser stark alkalisch, auf Grund dessen sind Haut und Augen zu schützen, bei Berührung gründlich mit Wasser spülen, bei Augenkontakt unverzüglich Arzt aufsuchen.